

# Initiative D21 wählt neuen Vorstand: Rekordbeteiligung dank Online-Wahl

*Presseinformation der Initiative D21 vom 11. Dezember 2003*

Die Initiative D21 e. V. hat heute in Berlin als erster eingetragener Verein in Deutschland rechtmäßig ihren Vorstand online gewählt. "Die Wahlbeteiligung lag schon nach der Fernwahl mit 50 Prozent deutlich höher als bei vorangegangenen Wahlen", so Alfons Rissberger, amtierender Vorstand der D21, heute auf der Info-Veranstaltung vor rund 80 geladenen Gästen aus Wissenschaft, Politik, Unternehmen und Vereinswelt. Der neue Vorstand wurde mit einer so genannten Fern- und einer Nahwahl-Variante gewählt und umfasst nun 26 Personen:

Der neue Vorstand der Initiative D21 - in alphabetischer Reihenfolge:

1. Wilhelm K. Barthelmeß (Sprecher des Vorstands, Fiducia IT AG)
2. Andreas Bernhardt (Vorsitzender der Geschäftsführung, Alcatel Deutschland GmbH)
3. Dr. Rainer Bernnat (Geschäftsführer, Booz Allen Hamilton GmbH)
4. Holger Bill (Geschäftsführer Post & Public Services, Accenture GmbH)
5. Thomas Braun (Präsident, ANGA Verband Privater Kabelnetzbetreiber e. V.)
6. Josef Brauner (Mitglied des Vorstands, Deutsche Telekom AG)
7. Andreas Dohmen (Geschäftsführer, Cisco Systems GmbH)
8. Thomas Ganswindt (Bereichsvorstand ICN, Siemens AG)
9. Jürgen Gallmann (Vorsitzender der Geschäftsführung, Microsoft GmbH)
10. Thomas Geitner (Mitglied des Vorstands, Vodafone Group plc)
11. Werner Keller (Vice President Sales, Oracle Deutschland GmbH)
12. Ulrich Kemp (Geschäftsführer Bereich Sales, Fujitsu Siemens Computers GmbH)
13. Stan Laurent (Geschäftsführer, AOL Deutschland GmbH & Co. KG)
14. Jürgen Maidl (Bereichsleiter Zentrale Informationstechnologie, BMW Group)
15. Harald Melcher (Geschäftsführer, Ernst Klett Verlag GmbH)
16. Walter Raizner (Vorsitzender der Geschäftsführung, IBM Deutschland GmbH)
17. Alfons Rissberger (Geschäftsführer, DVZ Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH)
18. Hartmut Scheffler (Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsleitung, TNS Emnid)
19. Andreas von Schoeler (Vorstandsmitglied, CSC Ploenzke AG)
20. Hannes Schwaderer (Country Manager Deutschland, Österreich & Schweiz, Intel GmbH)
21. Barbara Schwarze (Geschäftsführerin, Frauen geben Technik neue Impulse e.V.)
22. Richard Seibt (Vorsitzender des Vorstands, Suse Linux AG)
23. Roland Sing (Vorsitzender des Vorstands, AOK Baden-Württemberg)
24. Erwin Staudt (Präsident, VfB Stuttgart 1893 e. V.)
25. Karl-Heinz Streibich (Vorstand, Software AG)
26. Peter M. Wagner (Vorsitzender des Vorstands, debitel AG)

"Der bislang amtierende 16-köpfige Vorstand hat die größere Zahl zuvor einstimmig beschlossen, um dem gemeinnützigen Engagement und der Branchenvielfalt der Initiative D21 noch mehr Gewicht zu geben", so Rissberger.

"Die Durchführung der Vorstandswahl als Online-Wahl, hat den 110 wahlberechtigten D21-Unternehmen allein Personal- und Reisekosten von grob geschätzt 130.000 Euro gespart", so Marc Maus, Leiter des D21-Projekts "Online-Wahl".

Die Wahl wurde nach zweijähriger Vorlaufzeit in Form einer Fern- und einer Nahwahl-Variante online durchgeführt:

Von Samstag, 06. Dezember 2003 bis Mittwoch, 10. Dezember 2003 konnten die wahlberechtigten Vertreter aus den Mitgliedsunternehmen der Initiative D21 per Fernwahl von einem beliebigen PC aus wählen. Für die Fernwahl erhielt jedes D21-Mitglied kostenfrei eine Signaturkarte nebst Lesegerät der Firma Kobil. Diese gewährten den Wahlberechtigten einen persönlichen und gesicherten Zugang zum web-basierten Online-Wahlsystem Polyas der Projekt-Partner-Firma Micromata GmbH, welches den Wahlberechtigten durch den Wahlvorgang führt.

Die Nahwahl-Variante wurde heute von Alfons Rissberger, amtierender Vorstand der Initiative D21, im Rahmen einer Info-Veranstaltung eröffnet. Die Wahlberechtigten, die sich zuvor nicht an der Fernwahl-Variante beteiligt hatten, hatten heute hier die Möglichkeit, ihre Wahl an elektronischen Terminals vor Ort in Berlin durchzuführen. Hierfür wurden ihnen Signaturkarten zur Verfügung gestellt, die Sie zur Identifikation an den stationären Wahlterminals verwenden konnten. Die Nahwahl-Variante wurde von den Projektpartnern des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit geförderten Projekts W.I.E.N. - Wählen in elektronischen Netzwerken (LDS Brandenburg, T-Systems CDS GmbH, Universität Osnabrück) entwickelt.

Grund der vergleichbar langen Vorbereitungszeit waren unter anderem rechtliche, technische und organisatorische Fragen, die erst gemeinsam mit fachkundigen Partnern im Projekt "Online-Wahlen" erfolgreich bewältigt wurden. So war zu Beginn im Oktober 2001 der von der Mitgliederversammlung beschlossene Paragraph zu Online-Wahlen beim zuständigen Amtsgericht nicht in die Satzung aufgenommen worden. Bemängelt wurden Punkte wie die Frage des Online-Wahl-Prozederes und der Anschaffung von technischem Equipment zur Wahlbeteiligung. Das Projekt "Online-Wahlen" sorgte für eine Neu-Formulierung des Paragraphen. Dieser wird nach Projektabschluss von der Initiative D21 e. V. als Mustersatzungsparagraph zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen einer Zwischenverfügung des Amtsgerichts im Juli 2003 musste bei allen 110 wahlberechtigten Mitgliedsunternehmen mit Stempel und Unterschrift nachgefragt werden, ob sie über einen PC sowie Internetzugang verfügen, um an der Wahl teilnehmen zu können - was nicht nur bei Unternehmen der IT-Branche zu gewissem Schmunzeln führte. Nach Erledigung der Zwischenverfügung wurde der Paragraph in die Satzung eingetragen. Der Weg für die Online-Wahlen war frei.